Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 74 (1996)
Heft: 9

Rubrik: Liebe Redaktion

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

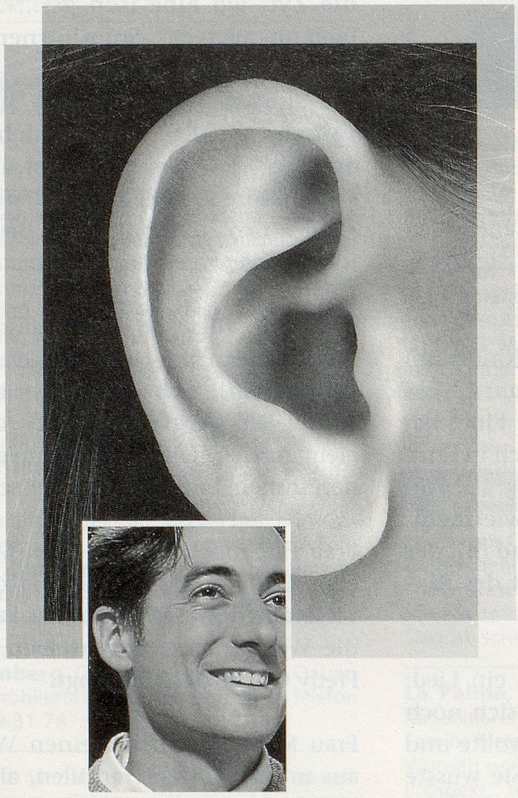
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Einladung zum besseren Hören



Mit unserer modernsten Hörgeräte-Technologie,
in Ihrem Fachgeschäft für Hörgeräte-Akustik.
Immer in Ihrer Nähe.

...gut zu hören: micro-electric

micro-electric Hörgeräte AG: Aarau 062/822 83 52, **Affoltern a. A.** 041/710 41 40, **Baden** 056/221 16 30, **Basel** 061/281 70 36, **Bern** 031/311 49 65, **Lenzburg** 062/891 66 10, **Liestal** 061/921 41 23, **Luzern** 041/410 22 43, **Reinach** 062/771 04 44, **Schaffhausen** 052/624 40 88, **Schwyz** 041/811 66 88, **Stans** 041/610 81 31, **St. Gallen** 071/223 28 37, **Thun** 033/22 7107, **Uster** 01/940 00 90, **Wil** 071/911 13 18, **Winterthur** 052/212 54 10, **Zug** 041/710 41 40, **Zürich** 01/221 25 53.

micro-electric Appareils Auditifs SA: Bienne 032/23 30 80, **Fribourg** 037/22 03 18, **Genève** 022/311 28 70, **La Chaux-de-Fonds** 039/23 05 26, **Lausanne** 021/312 56 65, **Martigny** 021/312 56 65, **Morges** 021/801 58 84, **Neuchâtel** 038/25 66 77, **Nyon** 022/311 28 70, **Sion** 027/23 86 00, **Vevey** 021/922 26 82.

Centro Acustico micro-electric SA: Bellinzona 091/826 15 91, **Locarno-Muralto** 091/743 59 03, **Lugano** 091/923 14 09, **Mendrisio** 091/646 94 56.

Infocoupon

Bitte senden Sie mir detaillierte Informationen.

Name

Ort, Adresse ZL

Einsenden an:

micro-electric Hörgeräte AG, Bahnhofstr. 10, 6301 Zug

Liebe Redaktion

In dieser Rubrik veröffentlichen wir Briefe an die Redaktion. Leider haben wir in der Zeitschrift nicht genügend Platz, um alle Ihre Vorschläge, kritischen Bemerkungen und Dankesbriefe zu veröffentlichen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und danken Ihnen für Ihr Engagement für die «Zeitlupe».

Redaktion Zeitlupe

Dank für den Blumenstrauss

Für den wunderschönen Blumenstrauss, den ich als Preis im Rätsel «Erinnern Sie sich noch?» erhalten habe, bedanke ich mich herzlich. Welch eine Überraschung! Es tut gut, einmal einfach so etwas gratis zu erhalten.

Hedwig Glättli, Wettswil

Einmalig

Ihre «Zeitlupe» finde ich einmalig. Es gibt kaum eine andere Zeitschrift, in der Esoterik, Magnetopathie, Pendeln und Amulette nichts zu suchen haben. Die «Zeitlupe» zeigt, dass es auch ohne geht. Machen Sie weiter so!

Ruth Stahel, Heiden

Abbestellung

Ich möchte das Abonnement nicht mehr erneuern. Der Grund: Alle Veranstaltungen, Vergünstigungen, Reisen, Ausflüge und Tanzanlässe gelten immer nur für die Zentren wie Zürich, Basel, St. Gallen usw. Wir wohnen zu sehr abgelegen, um da je mitmachen zu können. Wir wünschen Ihnen trotzdem viel Erfolg.

Corinna Corra, Brig

Zeitschrift deprimiert

Ich wäre sehr verbunden, wenn Sie mir die «Zeitlupe» nicht mehr schicken würden. Die Zeitschrift, obwohl ich über 65 Jahre alt bin, deprimiert mich enorm. Altwerden ist auch schön, aber nicht so.

A.U. in Sursee

Wir freuen uns jedesmal

Mein Bruder hatte die gute Idee, die «Zeitlupe» zu abonnieren. Wir freuen uns jedesmal sehr, wenn der Pöstler sie uns bringt. Vielen Dank für die interessanten Artikel.

C. Kriesi, Baden

Partnerin gefunden

Der Grund, warum ich mein Abo nicht mehr einlöse: Ich habe vor zwei Jahren durch Ihr Magazin eine liebe Partnerin gefunden, die ebenfalls die «Zeitlupe» abonniert hat. Wir lesen Ihr Magazin jedoch noch immer!

A.B. in C.

Mit katholischen Grüssen!

Sehr geehrter Herr Kilchherr

Auf den Sex-Unterricht der Marta Emmenegger usw. («Zeitlupe» 5/96) kann ich verzichten. Ich erneuere deshalb mein Abonnement nicht mehr. Als Nachfahre von «Kilchherren» würde es Ihnen wohl besser anstehen, den vorwiegend betagten Abonnenten die Lehren der Heiligen Schrift in Erinnerung zu rufen.

Mit katholischen Grüssen
E.H. in Zürich

Enttäuscht

Schade, dass das Ehepaar Seewer den Sinn dieser Umfrage nicht richtig verstanden hat, sonst wären sie nicht enttäuscht. Zeigt doch das Echo dieser Umfrage, wie wichtig Liebe, Zärtlichkeit und Sex im Alter sind, um gemeinsam einen erfüllten Lebensabend zu geniessen. K.W. in W. sagt es deutlich: «Es ist ein gegenseitiges Geben und Nehmen.»

Diese Umfrage hat in keiner Weise etwas mit Porno oder vulgären Sexpraktiken zu tun! Im Gegenteil, hat es

doch bestimmt so viele Antworten gegeben, welche den Rahmen der Zeitschrift gesprengt hätten, würde man sie publizieren. Besonders im Seniorenalter ist eine solche Umfrage eine Hilfe, weil diese Generation leider in jungen Jahren nicht darüber reden durfte oder konnte! Es wurde einem eingetrichtert, Sex ist tabu, man redet nicht darüber – es ist unanständig, in gewissen Fällen sogar grusig! Liebe, wenn einmal, dann im dunklen Zimmer, viele Männer konnten ihre Ehefrauen nicht einmal unbekleidet sehen, das gehörte sich nicht. Wie manche Ehe könnte bestimmt nach Jahren noch prima funktionieren, hätte man nicht mit einem solchen Druck leben müssen? Man hätte Liebe und Sex als Geschenk des Himmels angesehen, doch leider war es eine andere Zeit!

Als AHV-Teenager (65) kann ich mich noch gut an die Zeit der 50er Jahre erinnern, als ich einen Freund hatte und glaubte, schon beim Küssen schwanger zu werden, so naiv war man damals. Wie hatte die «Kolle-Zeit» Furore gemacht, weil er offen über Sex und Liebe geschrieben und gesprochen hatte. Für die Generation meiner Eltern und Grosseltern muss es noch schlimmer gewesen sein. Zärtlichkeiten und Streicheleinheiten als gegenseitiges Geben und Nehmen kannten sie leider nicht. Wieviel Entbehrung von Lust und Freude verloren ging, steht in einem anderen Kapitel!

Vor allem haben es heute die Jungen besser, sie können tun und lassen, was sie wollen, und vor allem, es stört sich niemand daran, wenn sie aneinander hängen und sich küssen. Oder von einem gewissen Alter an schon Freund oder Freundin haben. Sie können sich viel besser kennenlernen, auch in sexueller Hinsicht, denn vielmals hapert es dort.

Auch Frauen sind angesprochen, glaubten doch viele, dass mit der Menopause die sexuelle Lust weg ist, doch nach den heutigen medizinischen Erkenntnissen ist es vielmals das Gegenteil, weil man die Liebe ohne Angst richtig geniessen kann.

Rösly Steiner, Basel

Warum ich die «Zeitlupe» so gerne lese

1. Sie regt den Geist zum Nachdenken und zum Mitmachen an.
2. Die «Zeitlupe» ist neutral und vielseitig!
3. In jedem Heft fühlt man sich irgendwo angesprochen.
4. Bin ich dankbar über kritische Leser, die auch zu Wort kommen und den Mut haben, sich zu wehren.

Madeleine Hartmann, Seon

Broschüre «Rund ums Geld»

Über den mir zugesandten Trostpreis «Rund ums Geld» habe ich mich sehr gefreut, lese ich doch diese Rubrik jedesmal mit grossem Interesse. Ganz herzlichen Dank.

M. Codourey, Reinach

Der eigentliche Baumeister der «Zeitlupe»

Sehr geehrter Herr Kilchherr

Ich lese gerade Ihr Editorial und bin enttäuscht davon. Sie schreiben zur rasanten Entwicklung der «Zeitlupe»: «Dies alles ist dem damaligen Zentralsekretär, Dr. Ulrich Braun, zu verdanken ...» Selbstverständlich hat Herr Dr. Braun den Ausbau der Zeitschrift nach Kräften gefördert. Der eigentliche Baumeister der «Zeitlupe» ist jedoch Herr Dr. Peter Rinderknecht, Ihr Vorgänger als Redaktor und Informationsbeauftragter von Pro Senectu-

Die Broschüre

Fragen und Antworten Rund ums Geld

hat unsere ehemalige und langjährige Budgetberaterin *Trudy Frösch-Suter* vollständig neu erarbeitet und mit aktuellen Fragen und Antworten versehen. Es entstand so ein den veränderten Problemen angepasster Ratgeber, den man in allen Lebenslagen, in denen Geld eine Rolle spielt, beiziehen kann.

Ich bestelle ..... Exemplar(e) der Broschüre **«Fragen und Antworten – Rund ums Geld»** von Trudy Frösch-Suter zum Preis von (je) Fr. 20.– (inkl. Versandkosten). Der Sendung liegt ein Einzahlungsschein bei, mit dem ich die Broschüre(n) nach Erhalt bezahlen werde.

Name/Vorname:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Bestellungen an: Zeitlupe, Broschüre, Postfach 642, 8027 Zürich

AVC

+PLUS

KNOBLAUCH-DRAGEES

Schlüssel verlegt ?

Bei Vergesslichkeit, Konzentrationsmangel, Arteriosklerose.

In Apotheken und Drogerien.

WHITEHALL-ROBINS

Hotel Münsterhof
7537 MÜSTAIR

FERIEN IN DER NATUR
Für Ruhe und Erholung nahe dem Nationalpark in unserem traditionsreichen Familienbetrieb. Wir verwöhnen Sie mit einheimischen Spezialitäten und bündnerischem Flair.
Telefon 081 858 55 41 Fax 081 858 50 58

Widex hat das Ohr neu erfunden

Senso, das weltweit erste volldigitale Hörgerät, ermöglicht:
- Hören in CD-Qualität.
- Vollautomatische Anpassung an wechselnde Hörsituationen.
- Unterdrückung von Störgeräuschen, Verstärken von Stimmen.
- Verhindern des unangenehmen Pfeifens (Rückkopplung).
- Völlig neue Anpassmethode im Ohr selber, die in jedem Fall bestmögliches Hören gewährleistet.

Senso by WIDEX

Möchten Sie gerne mehr über das völlig neue Hörsystem Senso wissen? Wir senden Ihnen gerne unverbindlich und völlig kostenlos nähere Informationen.
Rufen Sie uns an: 01 830 00 50 – oder
senden Sie den Coupon an: Widex Hörgeräte AG, Postfach, 8304 Wallisellen

Name: .....
Vorname: .....
Strasse: .....
PLZ/Ort: ..... Z 3

te. Ich habe selber miterlebt, wie er in unermüdlicher Kleinarbeit die Zeitschrift umgebaut und weiterentwickelt hat. Die steigende Auflage, der Ausbau des Inseratenteils und der sich in der Folge einstellende finanzielle Erfolg sind sein grosses Verdienst.

Rolf Christen
pens. Geschäftsführer von Pro Senectute Aargau

Und dieses Verdienst möchte ich auf gar keinen Fall schmälern. Doch dass es überhaupt eine «Zeitlupe» gibt, ist eben das grosse Verdienst des damaligen Zentralsekretärs, der diese Entwicklung vorausgeahnt hat.

Unbekannter Spender

Ein mir völlig unbekannter Mann, der in der Nähe der Redaktion «Zeitlupe» wohnt, hat mir einmal Fr. 200.– zukommen lassen. Ein anderes Mal hat er mir geschrieben und ein 20er-Nötli dazugelegt. Könnten Sie in der «Zeitlupe» diesem Mann herzlich danken und ihm Gesundheit und Gottessegen wünschen? Er hat eben keine Adresse angegeben – leider!

Anny Wenger, Kreuzlingen

Agenda-Dank

Herzlichen Dank, dass Sie von der «Zeitlupe» 8/96 an auch unseren seit 1986 viel Freude vermittelnden «Pro-Senectute-Volkstanz-Dietikon» in der Agenda ausschreiben.

Karl Klenk, Dietikon

8-mm-Filme

Sicher haben viele Senioren in ihrer Wohnung noch alte 8-mm-Filme. Weil diese langsam altersschwach werden, sollten diese nun langsam auf Videofilme überspielt werden. In der Schweiz gibt es einige wenige Firmen, die für teures Geld das Überspielen besorgen. Die Qualität lässt aber zu wünschen übrig. So kam ich auf die Idee, diese Überspielung selber vorzunehmen. Heute bin ich stolz darauf, dass mir das Kunststück gelungen ist. Man benötigt für die Überspielung einen guten Projektor, eine Videokamera, ein Videogerät mit Fernseher sowie ein wenig Freude am Technischen.

Otto Schälchli, Winterthur

Hilfe gesucht

Die Rubrik «Hilfe gesucht» bei den Kleininseraten sollte man etwas erweitern. Vielleicht können Sie sich mal mit dem Bauernverband in Verbindung setzen. Sicher gibt es nämlich viele Leute auf dem Land, die ein Grossmüeti oder einen Grossätti gut gebrauchen könnten.

M. Berginz, Couvet

Appezöllerin

Im Bericht über Elisabeth Pletscher im Artikel «Sie tun gar nicht so alt, wie sie sind» in der «Zeitlupe» 6-7/96 schreibt Marcel Kletzhändler, sie sei eine richtige «Appezöllerin». Sie ist jedoch nicht im Innerrhodischen, sondern in Trogen aufgewachsen. Niemand käme dort auf die Idee, sich als Appezöller auszugeben.

Die Bezeichnung «im Appenzell» ist völlig danebengegriffen. Die richtige Schreibweise lautet «im Appenzellerland», was auf beide Landesteile anwendbar ist.

In Appenzell spricht man nicht den gleichen Dialekt wie in Trogen. Elisabeth Pletscher ist also kaum mit einer «Appezöller Zischge» vergleichbar.

In der Hoffnung, dass Sie mir diesen «Nasenstüber» nicht übelnehmen, grüsse ich Sie freundlich

Hans Diezi, Flawil